

Wir spenden für Musa!

Liebe Engagierte, Gutmenschen
und große Herzen - dieser
Mensch braucht eure Hilfe.



Recht auf Leben, auch für Musa!

Unser Freund Musa ist erst 20 und schon seit 12 Jahren auf der Flucht. Auch in Österreich ist er nicht sicher, ihm droht die Abschiebung nach Gambia. In einem komplizierten Bleiberechtsverfahren braucht er dringend einen Anwalt. Um die Mittel dafür aufzubringen, haben wir diesen Spendenaufruf gestartet.

Spendenkonto IBAN: **AT40 3500 0000 0013 1318** BIC: **RVSAAT2S** (A-FOND Fritz Egger)
Betreff: SpendenfürMusa

Musa hat es noch als Minderjähriger ganz alleine bis nach Salzburg geschafft. Was er hinter sich hat, ist eine Geschichte von Folter, Gefängnis und schwerem Missbrauch. Mit acht Jahren lief er aus einer Koranschule weg. So begann seine bis heute andauernde Odyssee. Musa verbringt mehrere Wochen in einem libyschen Gefängnis. Er muss als Kindersoldat in einer Miliz kämpfen, er lebt in Italien zwei Jahren lang auf der Straße - als Minderjähriger.

Musa gibt nicht auf - wir auch nicht!

2017 kommt Musa Ebrima nach Österreich, zwei Jahre später wird sein Asylantrag endgültig abgelehnt. Er kommt in Schubhaft, die Abschiebung scheitert, weil ihm sein Herkunftsland keine Reisedokumente ausstellt. Seitdem lebt Musa hier ohne legalen Aufenthaltstitel, ohne Versicherung, ohne Arbeitserlaubnis, ohne Perspektive - dafür mit zahlreichen Unterstützer*innen an seiner Seite.

Musa wird von einem Salzburger Sportverein mit dem Nötigsten versorgt. Er ist trotz der fehlenden Schulbildung extrem lernwillig. Nur wenn er alleine ist, so sagt er, kommt die Gedanken und der Stress, und er kann sich nicht mehr konzentrieren. Seit Herbst 2020 befindet er sich in Psychotherapie, doch seine Zukunft in Österreich ist ungewiss.

Auch Musa hat ein Recht auf Leben und Schutz durch eine Gemeinschaft. Bei uns hat er Freunde gefunden. Musa soll bleiben dürfen! Bitte hilf auch du mit einer kleinen Spende mit.

Mit freundlicher Unterstützung des [A-Fonds](#), eine Initiative des AFFRONT THEATER, ins Leben gerufen von Fritz Egger.